



Luftfeuchte im Büro

Wohlfühlarbeit schaffen

Die zusätzliche Befeuchtung der Raumluft ist vor allem bei sprechintensiver Tätigkeit ein relevantes Thema. Frühere Bedenken wie Hygiene und hoher Installationsaufwand können heute zu den Akten gelegt werden. Die Thomas Cook AG in Oberursel zeigt, wie's geht.

Moderne Bürowelten sollen begeistern, stimulieren und Leistung fördern. Ein hoher Anspruch, der in der Praxis nur schwer erfüllt werden kann. Häufiger Störfaktor in vielen Unternehmen ist das Raumklima: Meist ist es zu trockene Luft, die das Wohlbefinden der Mitarbeiter beeinträchtigt. Über 35 Prozent der Büroarbeiter empfinden zu trockene Luft oft oder gar permanent als Beeinträchtigung am Arbeitsplatz. Das belegt eine Studie der Hochschule Luzern aus dem Jahr 2010. Beschwerden über brennende Augen, Schluckbeschwerden, Heiserkeit und trockene Haut treten dabei vermehrt vor allem in den Wintermonaten auf. Wird kal-

te und trockene Außenluft über Klimaanlage oder Heizungen erwärmt, kann die relative Luftfeuchte im Büro leicht auf Werte unter 20 Prozent sinken. Klinische Untersuchungen haben gezeigt, dass die Selbstreinigungsfunktion der Schleimhäute bei einer Luftfeuchtigkeit von weniger als 20% gestoppt und die Immunabwehr so um eine wichtige Schutzfunktion geschwächt wird. Dadurch steigt die Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten. Um ganzjährig eine optimale Luftfeuchte sichern zu können, muss die Raumluft zusätzlich mit Feuchtigkeit angereichert werden. Vor einer Befeuchtung in der Klimaanlage schrecken viele Unternehmen zurück. Die Angst vor hygienischen Problemen und hohem Reinigungs- und Wartungsaufwand sprechen des Öfteren gegen eine zusätzliche Luftbefeuchtung. Eine neue Möglichkeit, die Luftfeuchtigkeit ohne Klimaanlage zu regeln, ist die Direktraum-Luftbefeuchtung. Bei der Thomas Cook AG mit Sitz im hessischen Oberursel ist sie erfolgreich im Einsatz. Die Thomas Cook AG mit Sitz in Oberursel

ist in Deutschland der zweitgrößte Anbieter von touristischen Leistungen und Produkten. Gelebt wird eine Unternehmenskultur, in der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wert geschätzt und respektiert werden und in der es Spaß machen soll zu arbeiten. Dieser Leitidee folgend wurde auch die neue Einrichtung der Abteilung „Kundenservice“ geplant und umgesetzt. Seit 2010 sind die Teams des Thomas Cook Kundenservices in drei großzügigen Gruppenbüros gegliedert. Gemeinsam mit der HumanCallCenter Design Planungsgesellschaft aus Münster wurde ein ganzheitliches Raum-, Akustik-, Licht- und Klimakonzept entwickelt. Zur Luftbefeuchtung wird das Draabe System NanoFog Evolution eingesetzt, das speziell für die Nachrüstung in Bürogebäuden konzipiert ist. Axel Müller-Uderstadt, Leiter Kundenservice bei Thomas Cook, war sich der Bedeutung der Luftfeuchte schon mit Beginn der Planung bewusst: „Die Luftbefeuchtung ist für mich ein Muss, um meinen Mitarbeitern das bestmögliche Raumklima zu geben, das

vor Stimmbelastungen und zu trockenen Schleimhäuten schützt.“ Um eine ganzjährig optimale Luftfeuchte von 40 Prozent zu sichern, sind in den Großraumbüros jeweils drei Direkt-Raumluftbefeuchter im Einsatz. Die kleinen Geräte sind an der Decke befestigt und versprühen dort bei Bedarf einen mikrofeinen „Nebel“, der sofort von der Raumluft aufgenommen wird und sich gleichmäßig im Büro verteilt. Gesteuert werden die Luftbefeuchter durch einen Digital-Hygrometer, der die Befeuchtung nur dann aktiviert, wenn der gewünschte Sollwert unterschritten wird.

Gesundheit ist geschützt

Das zur Befeuchtung erforderliche Wasser gelangt durch eine Hochdruck-Ringleitung zu den Geräten. Die Installation der nur fingerdicken Leitungen erfolgte problemlos in der abgehängten Decke. Eine transportable Wasseraufbereitung, die im Technikraum Platz findet, ist an das Wassernetz angeschlossen und garantiert den hygienischen und sicheren Betrieb der Luftbefeuchtung. Das Wasser wird, bevor es zu den Luftbefeuchtern kommt, entmineralisiert, gereinigt und entkeimt. Damit der Betrieb der Luftbefeuchtung für Thomas Cook wartungsfrei erfolgt, tauscht der Hersteller alle sechs Monate die transportable Wasseraufbereitung automatisch gegen ein komplett gewartetes und gereinigtes System aus. Dadurch ist nicht nur die Hygiene sichergestellt, sondern gleichzeitig auch die Anforderung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) erfüllt. Diese hat das komplette Luftbefeuchtungssystem mit dem Zertifikat „Optimierte Luftbefeuchtung“ ausgezeichnet.

Mit der Umsetzung der ganzheitlichen Raumgestaltung im Kundenservice hat Thomas Cook eine spürbar stimulierende Bürowelt geschaffen. Die geregelte Luftfeuchte ist dabei zu einer Größe für das individuelle Wohlbefinden der Mitarbeiter geworden, die gleichzeitig präventiv vor den möglichen Folgen zu trockener Luft auf die Gesundheit schützt.

**Dominic Giesel, Leiter Marketing
der Draabe Industrietechnik GmbH.**

Luftbefeuchter wie der „NanoFog“ von Draabe verteilen Wasser mikrofein und hygienisch im Raum.

